ImPuls der Schule

Ausgabe Juli 2023

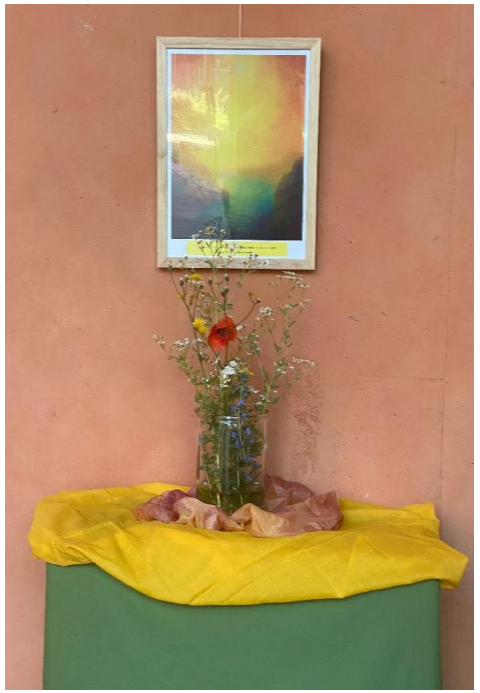


Foto Braun

Spruch aus dem Morgenkreis der Schulgemeinschaft:

Der Sonne Licht durchflutet des Raumes Weiten,
Der Vögel Singen durchhallet der Luft Gefilde,
Der Pflanzen Segen entkeimet dem Erdenwesen,
Und Menschenseelen erheben
In Dankgefühlen Sich zu den Geistern der Welt.

Rudolf Steiner

Termine

26.07.23: letzter Schultag, 9.30 Uhr Monatsfeier
11.09.23: 1.Schultag nach den Sommerferien
13.09.23: 10.00 Uhr Einschulungsfeier der neuen ersten Klassen
Oktober: schulinternes Herbstfest
25.11.23: Bazar Waldorfschule

Feste im Jahreslauf

Die Osterzeit

Vor den Osterferien haben bei uns in der Klasse 1a verschiedene Projekte stattgefunden. Wir haben das traditionelle Ostergras ausgesät, Wiesen mit Hilfe von der Nass-in-Nass Technik gemalt. Sowohl zarte als auch kräftige zauberhafte Bilder sind entstanden, indem die Kinder zwei Grundfarben-Farben vermischt haben: Aus gelb und blau bekommt man GRÜN: Dieses Geheimnis lernen nun die kleinen Entdecker!

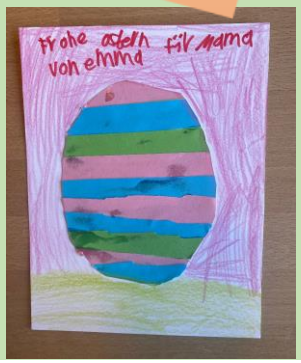
Ostereier wurden bemalt und mit Filz verziert

Fotos,Text Mitro

Feste im Jahreslauf

Die Osterzeit

Impressionen aus der Klasse 8/9



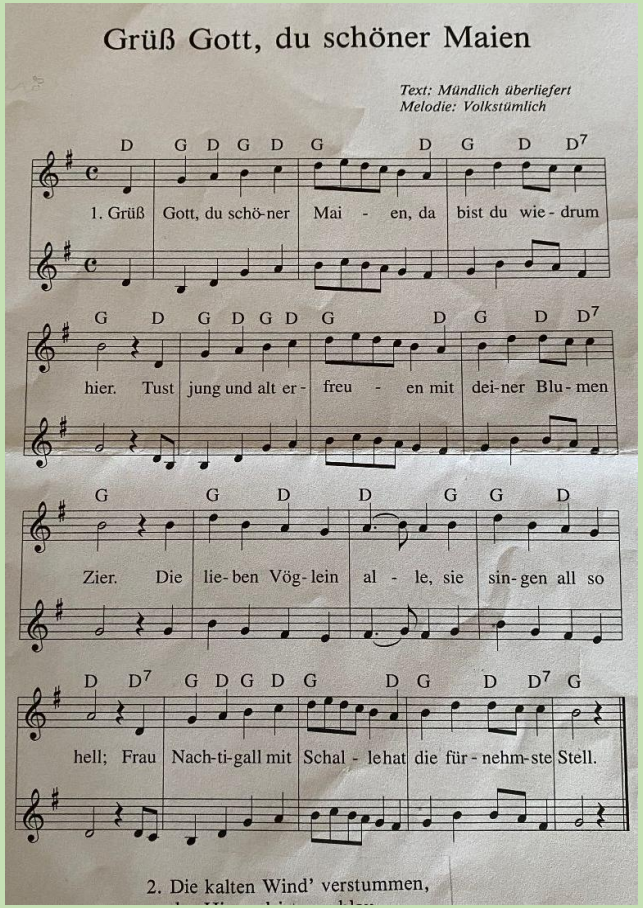
Fotos,Text Braun

Am letzten Schultag vor den Osterferien traf sich die Schulgemeinschaft zur ‚Oster-Monatsfeier' in der Aula und neu Erlerntes aus den Unterrichten der einzelnen Klassen durfte auf der Bühne bestaunt werden. Von den ganz Kleinen bis hin zu den Großen entstand ein bunter Strauß aus frühlingshaften Gedichten, Tänzen sowie Liedern.

Feste im Jahreslauf

Maitanz

Mit Tanz und Gesang
begrüßten wir
freudig
den Wonnemonat Mai



Fotos Braun, Mitro

Feste im Jahreslauf

Sommerklang

Nach der Begrüßung durch Frau Pütz erfreuten sich bei unserem diesjährigem Schulfest ‚Sommerklang' Groß und Klein …

Fotos,Text Braun

Feste im Jahreslauf

Sommerklang

… an pädagogischen Angeboten wie Seifenblasen, Schiffchenziehen, Holzarbeiten…

… sowie an heiteren Tänzen angeleitet von Frau Scheibert-Neumann und Herrn Scheibert

Fotos,Text Braun

Feste im Jahreslauf

Sommerklang

Den Abschluss bildetet die inklusive Band GiLaNiKa aus Waghäusel, welche mit bekannten Songs aus Pop und Rock die Zuhörer begeisterte. Die große Liebe zur Musik dieser jungen MusikerInnen füllte spürbar den Saal mit einer wohligen, herzlichen Atmosphäre.

Süße kulinarische Genüsse fanden die Gäste am reichhaltigen Kuchenbuffet. Ebenso verwöhnte uns in gewohnter Weise Gerd Hildenbrand mit seinem leckeren, selbstgebackenen Brot, diesmal mit Hummus als Beilage.

Fotos,Text Braun

Feste im Jahreslauf

Johannifeier

Nachdem unsere Klasse 8/9 mit Fackeln das Johannifeuer entfachten, stimmten wir uns mit sommerlichen Liedern sowie Tänzen auf das Johannifest ein. Traditionell frühstückte die gesamte Schulgemeinschaft im Hof. Abschließend durften die SchülerInnen einzeln oder in Grüppchen über die noch klein lodernde Flamme springen.

Fotos,Text Braun

Märchenbühne Morgenstern

Susanne Knörrich hat am Donnerstag Vormittag (30.03.2023) zwei Märchen erzählt: *„Die Goldkinder“* für die unteren Klassen und *„Der starke Schmied“* für die größeren Schüler. Mit ihrer angenehmen Stimme, einigen Klang-Instrumenten und vor allem mit den vielen, wundervoll gestalteten Transparenten hat sie sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen in eine andere Welt entführt, in der das Staunen und aufmerksame Lauschen jeden Zuhörer die reale Zeit vergessen ließ und sich so das Wunder des Märchens in der Seele ausbreiten konnte. Erstaunlich war, dass gerade die älteren Schüler, die manchmal nicht wissen, was sie mit ihrer Kraft so alles anstellen sollen, absolut still und andächtig zugehört haben. Das Märchen vom starken Schmied hat genau diese Thematik aufgegriffen und in spannenden Handlungsabläufen entrollen lassen. (Herger)

Fotos Braun

Backen in der Klasse 1a

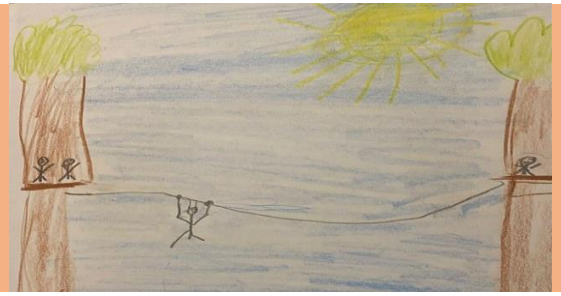
Ein „neues Gesicht“ in der 1a: Seit April bin ich als Fachkraft am Nachmittag mit dabei. Jede Woche backen wir unsere Frühstücksbrötchen selbst. Die fleißigen Bäcker ziehen ihre Schürzen an und los kann es gehen. Der Hefeteig will von allen kräftig geknetet werden.

„Knete, knete, knetejan,
knete was er kneten kann,
einen Teig, dick und rund, rund und dick,
knete, knete, knetejan,
knete, was er kneten kann.“

Hat der Teig gut geruht, werden von den fleißigen Bäckern kleine Brötchen geformt. Mit dem Apfelschneider platt gedrückt und ab in den Backofen. Oh, wie duften die Brötchen so lecker, wenn sie wieder rausgeholt werden! Auskühlen lassen und dann wird eines aufgeteilt und jeder darf probieren...mhm, wir freuen uns auf das Frühstück!

Fotos,Text Skarplik

Aus den Klassen



Projektwoche Klasse 8/9

Direkt nach den Pfingstferien startete die Klasse 8/9 in die gemeinsame Projektwoche mit der Klasse 9a aus der benachbarten Waldorfschule. Zum gegenseitigen Kennenlernen ging es am ersten Tag auf die BUGA 23. Die restliche Woche stand unter dem Projektschwerpunkt ‚Sport und Bewegungsangebote' und die SchülerInnen näherten sich gegenseitig bei verschiedenen sportlichen Aktivitäten wie Fußball, Volleyball, Federball, Boule und Tischtennis an. Zwischendurch erfreuten wir uns bei sommerlichen Temperaturen über eine Abkühlung im Stollenwörthweiher. Besonders beim Klettern im Hochseilgarten Speyer brauchte es ein helfendes Miteinander um sich durch die Pfade zu schlängeln, so dass zwischen dem ein oder anderen Schüler sich der Kontakt intensivierte. Am Ende der Woche waren sich alle einig: Wir wollen uns noch einmal vor den Sommerferien treffen!

Fotos, Text Braun

Aus den Klassen

Klassenfahrt nach Paris

Am 6. März 2023 morgens um 7:38 saßen wir freudig und aufgeregt im ICE nach Paris. In nur 3 Stunden sollten wir in Paris der „Stadt der Liebe“ ankommen. Was bisher immer nur im Unterricht zu hören war sollten wir nun erleben und sehen können- unglaublich! Pünktlich um 10:39 war es dann soweit, wir standen auf dem Bahnhof von Paris Est und nun begann unser kleines Abenteuer. Mit dem Bus fuhren wir zu unserer Unterkunft in der Rue du Chemin vert. Von der kleinen Straße durch das blaue Tor, durch einen Innenflur und wieder hinaus auf einen Innenhof, et Voila, mitten in Paris, im Hinterhof, eine moderne, stilvolle, gemütliche und geräumige Maisonett Unterkunft. **Wir waren begeistert!**

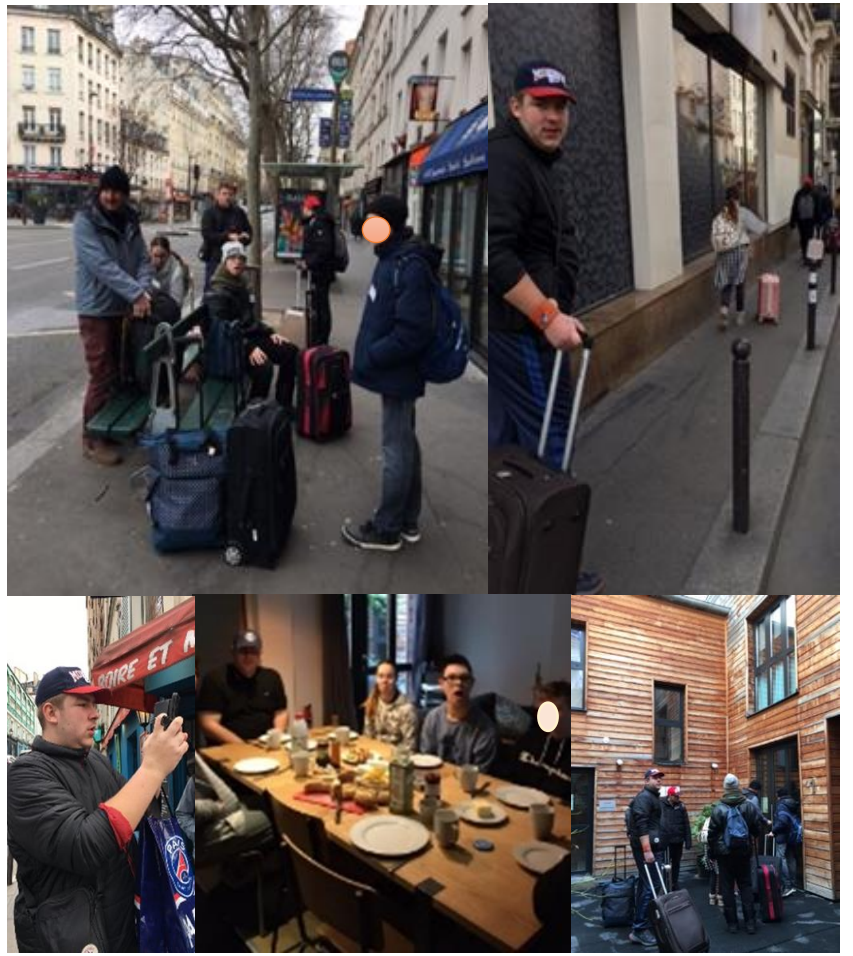
Direkt am Nachmittag des ersten Tages stürzten wir uns in die Erkundung von Paris. Zunächst noch komfortabel ließen wir uns auf dem Schiff die Seine entlangtreiben und bestaunten die wunderbaren goldverzierten Brücken, den Louvre in seiner imposanten Erscheinung, erhabene Gebäude als Zeichen der Geschichte, jeweils rechts und links am Ufer, und natürlich als Höhepunkt der Fahrt taucht unvermittelt und unmissverständlich der Eiffelturm vor uns auf. Vom Schiff wieder an Land schlenderten wir die Seine entlang um die gläsernen Pyramiden des Louvre, von Nahem, zu erkunden. Die Umstände stellten unsere Entdeckungsfreude auf die Probe. Aber wir hielten tapfer stand, weder der Streik von Metro, Bus und Bahn noch das kühle regnerische Wetter konnte unseren Entdeckerdrang stoppen. Fielen Bahn oder Bus aus so liefen wir eben zu Fuß, regnete es spannten wir unsere Schirme auf, wehte ein kräftiger Wind so stellten wir uns ihm mit dem aufgespannten Schirm entgegen. Nach mehreren Stunden und geschätzt 8 Kilometern Fußmarsch kamen wir am Abend in unserer Unterkunft an. Die SchülerInnen duschten, die LehrerInnen kochten und gegen 22 Uhr lagen alle gesättigt und schlafend in ihren Betten. Mit einer sich täglich steigernden Anzahl von Baguette aus der Boulangerie, französischem Käse und französischer Marmelade, starteten wir in den Tag. Unser heutiges Ziel den Montmartre erreichten wir teils fahrend im Bus und teils weite Strecken zu Fuß zurücklegend.

Foto,Text: Pütz

Aus den Klassen

Klassenfahrt nach Paris

Auf den Stufen, vor der Sacre Coeur, sitzend genossen wir den etwas grauen aber dennoch sehr beeindruckenden Blick auf das Häusermeer von Paris.Voller Neugierde auf die, viel gepriesenen, vor ihren Staffeleien sitzenden, Maler auf dem „Place du Tertre“ machten wir uns auf den Weg um diese zu finden. In der Tat, wir fanden sie und staunten: „Da muss ich doch noch ziemlich viel üben!“ so Marcos anerkennende Worte. Neben all der Kunst fanden natürlich auch die Andenkenläden großen Zuspruch. Beladen mit kleinen Geschenkchen für die Mütter, Väter, Omas und auch sich selbst suchten wir zwecks Erholung das nächste kleines Café auf. Fortan gehörte zum täglichen Höhepunkt des Tages die Einkehr in ein französisches Café. Es regnete, mal leicht, mal stürmisch und immer wieder beides im Wechsel, dies den ganzen Tag. Den Weg nach Versailles bewältigten wir, mehrfach umsteigend, mit Bahn und Bus. Das Schloss von Versailles, ein wirklich beeindruckendes Gebäude mit prunkvollen, goldenen Sälen, voller alter Schätze konnte nicht jedem ein Staunen entlocken. Robin fand die Räume, insbesondere die damaligen Betten, eher gruselig und definitiv nicht schön. Unser alltägliches Vesper gegen 14 Uhr fand an dem heutigen Tag im Park des Schlosses statt.



Fotos,Textt Pütz

Aus den Klassen

Klassenfahrt nach Paris

Das sonst eher romantische Picknick bestand in unserem Fall aus einem hektischen Essen unter Regenschirmen und der Suche nach einem besseren Regenunterstand, den es definitiv nicht gab. Aber am dritten Tag waren wir bereits, aller Widrigkeiten zum Trotz, Kälte- und Regenresistent. Was immer half war ein Fußmarsch und das Bestaunen der vielfältigen Überraschungen welche Paris, mit jeder neuen Straße, zu bieten hat. Also machten wir uns per Bahn und zu Fuß auf den Weg zurück zu unserer wohligen Unterkunft. Unser vierter und letzter Tag brach an, die Pariser arbeitende Bevölkerung befand sich immer noch im Streik und unser, für die Heimreise geplanter, Zug fiel aus. Wir buchten den nächst möglichen, einen Zug am Abend. Improvisieren gehörte ja inzwischen zu unserem täglichen Repertoire. Weitere Stunden in Paris, dieses Geschenk nahmen wir gerne und gelassen an. Kurzentschlossen machten wir uns auf den Weg zum Viadukt des Arts. Der Viadukt ist ein ehemaliger Eisenbahnviadukt und 1,3 Kilometer lang und etwa 20 Meter hoch. Auf dem Viadukt ein Spazierweg oberhalb des Pariser Treibens lässt sich die Stadt mit etwas Abstand betrachten. Wir entdeckten einen versteckten Fitnessparcour, bevölkert mit sich stählenden französischen männlichen Wesen, die ersten blühenden Bäume, einen Briefkasten, Glaskünstler am Werk, interessante Kunstläden und vieles mehr. Der Parkour endete nahe bei einem sehr geschmackvollen Café welches, nicht nur als Augenschmaus, beeindruckende heiße Schokoladen anbot.

Fotos,Text Pütz

Aus den Klassen

Klassenfahrt nach Paris

Natürlich kehrten wir dort ein, freuten uns an der geschmackvollen Einrichtung, der heißen Schokolade und beschlossen als nächstes, da nun die Freude an den französischen kulinarischen Besonderheiten geweckt wurde, ein Restaurant aufzusuchen. Aus der französischen wurden dann doch eine türkische Spezialität. Das störte uns nicht, satt und zufrieden schlenderten wir nun samt Gepäck in Richtung Bahnhof, durchquerten Parkanlagen, vorbei an Kanälen samt Schiffsschleusen, bestaunten die schönen Läden und besonders modisch gekleidete Menschen. Verschiedene Arrondissements hinter uns lassend befanden wir uns gegen Abend in der Nähe des Bahnhofs. Der Eingang zum Hauptbahnhof war blockiert von streikenden Pariser Bürgern und einem entsprechenden polizeilichen Aufgebot.

Also wählten wir elegant einen Seiteneingang. Wir fühlten uns bereits wie weitläufige Reisende und gliederten uns gekonnt in den Bahnhofs-Trubel ein. Gegen 21 Uhr in der Nacht endete unsere wunderbare Reise wohlbehalten in Mannheim. Paris die „Stadt der Liebe“ hat uns einiges abverlangt und dennoch bezaubert.

Fotos,Textt Pütz

Projekt ‚Rückenwind'

Da es infolge der Corona-Pandemie im Schuljahr 2020/2021 zu längeren Schulschließungen kam, haben sich Bund und Länder vor diesem Hintergrund auf ein „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" verständigt. Wir als Schule profitieren hierbei in diesem Schuljahr vom Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind", eine Maßnahme, welche mitunter für unsere SchülerInnen die Stärkung sozialer sowie emotionaler Kompetenzen zum Ziel hat. Unter fachlicher Leitung von Simeon Küper treffen sich die SchülerInnen der Klassen 12 und 13 ein- bis zweimal wöchentlich zum Bau unseres Steinbackofens im Schulgarten. Mit jedem aufgesetzten Stein wächst unser Projektvorhaben und wir sind schon gespannt auf das erste selbstgebackene Brot!

Fotos, Text Braun

Aus den Klassen

Wandertag

Im schönen Monat Mai am 24. zog die gesamte Schule aus und wanderte durch den Waldpark: Es war der erste Wandertag der gesamten Schule, ein kleines Wagnis mit der Frage, wie wird das werden? Das Wetter war genau richtig, nicht zu warm und nicht zu kalt. Der Weg war nicht allzu lang, also gut, um auch wieder den Rückweg zu bewältigen. Um 10 Uhr nachdem alle Klassen noch ein Frühstück in der Schule eingenommen hatten, ging es los! Und schon um 11 Uhr sind wir am Strandbad, unserem Ziel, angekommen. Dort lagerten sich zunächst manche Klassen auf Decken, um dann später den Spielplatz zu entdecken, am Ufer des Rheins zu verweilen und die vielen Gänse zu beobachten. Dann und wann gab es auch Wellen, wenn ein mächtiger Tanker vorbeifuhr. Ein großes Schwungtuch wurde herausgeholt und einige besonders kräftige Schüler maßen ihre Kräfte beim Tauziehen. Es war herrlich zu beobachten, wie sich die Schüler der einzelnen Klassen mischten und ein gutes Miteinander entstand. Gegen 12.30 Uhr gingen Alle wieder zurück auf ihre Picknick Decken, um dann hr Mittagsvesper einzunehmen. Der Aufbruch stand nun bevor, manche Klassen gingen zurück und Andere verweilten noch etwas dort. Es war ein gelungener Schulausflug, den Alle unbedingt wiederholen möchten, vielleicht im Herbst! (Merzenich)

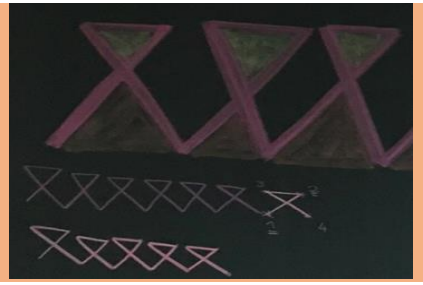
Fotos Braun, Gega

Aus den Klassen

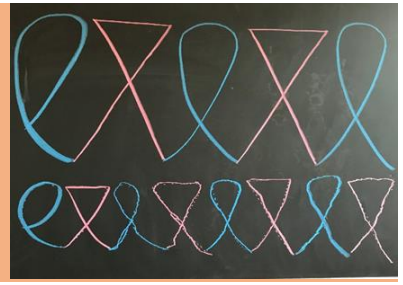
Wandertag

Fotos Braun,Gutmann,Gega

Aus den Klassen



Formenzeichnen



Die SchülerInnen der Klasse 1a haben nach den Osterferien komplexe Formen ganzheitlich (!) gelernt. So fleißig sind unsere ErstklässlerInnen. Mit Sorgfalt und Geduld haben sie gearbeitet, obwohl dies herausfordernd war. Puh - Eine Kombination von geraden und gebogenen Formen nachzumalen, nachzufahren, zu kneten ist keine einfache Angelegenheit! Aber auch neigen sich fast alle Großbuchstaben dem Ende zu und die Kinder freuten sich, dass unser Rotwichtel endlich seinen lieben Freund Gelbmütz wiedersehen wird. Nun entdecken wir diebereits gelernten Buchstaben, indem wir sie in verschiedenen Wörtern finden.

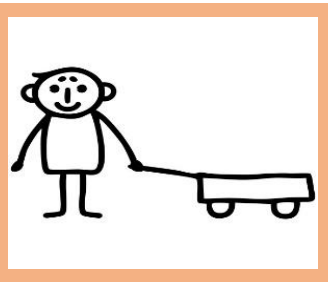
Fotos,Text Mitro

Essensverteilung der BSS

Fotos Ratzel

Essensverteilung Küche HMWS

Die Jahre in der Berufsschulstufe sind von einer ganz besonderen Prägung. Die LehrerInnen bereiten mit und für die Schüler und Schülerinnen den Übergang in das Berufsleben vor. Dazu gehört, in Form von Praktika, das Sammeln von vielfältigen Erfahrungen im Arbeitsleben. Eine Herausforderung! Wo lassen sich Praktikumsstellen finden? So ergab es sich, dass die Idee entstand die Organisation und Durchführung der Essensverteilung in der Schulküche der Hans Müller-Wiedemann Schule , in die Hände der Schüler und Schülerinnen zu legen. Probeweise, seit Mitte April bis zu den Sommerferien, sind nun die drei Klassen der Berufsschulstufe incl. der Klasse 8/9 täglich mit dieser verantwortungsvollen Aufgabe betraut. Nun, was sind denn konkret die anstehenden Aufgaben?
Das Mittagessen, welches in der Schulküche der Waldorfschule zubereitet wird, wird in unserer Schulküche portionsweise aufgeteilt und in die einzelnen Klassen verteilt. (Pütz)



Essensverteilung der BSS

Fotos Ratzel

Viele einzelne Aufgaben sind zu bewältigen:

- Jede Klasse übernimmt einen festen Tag in der Woche.
- Das Essen wird in Essenskontainern auf Bollerwägen von der Freien Waldorfschule zu uns transportiert.
- In der Schulküche wird aus den Essenskontainern das Essen umgefüllt in schwarze Warmhaltebehältnisse.
- Die schwarzen Warmhalteboxen werden mittels Servierwägen in die Klassen verteilt und danach eine Essenspause eingelegt.
- Nach dem Essen werden die Warmhalteboxen, mit den nun leeren Warmhaltebehältnisse zurück in die Küche gebracht und dort gespült.
- Die großen Essenkontainer müssen wieder, per Bollerwägen, zurück zur Küche der Waldorfschule gefahren werden.

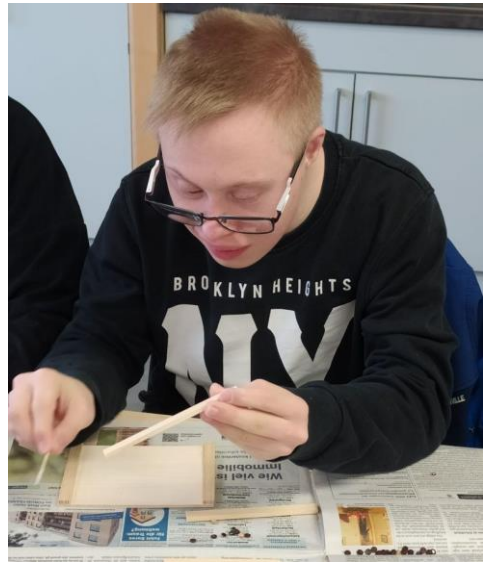
Sind alle Aufgaben erledigt so dürfen sich alle über die erledigte Arbeit freuen und sich erholen. (Pütz)

Aus der Elternschaft

Bericht Schulabschluss

Es ist die Zeit gekommen um Abschied zu nehmen. Für Johannes (und auch uns als Eltern) gehen 12 spannende Jahre Schule zu Ende. Trotz der täglich anstrengenden Fahrt von Frankenthal nach Mannheim und zurück sowie der Schwierigkeiten mit den Behörden, haben wir es nicht bereut unseren Sohn auf der Hans Müller-Wiedemann Schule angemeldet zu haben. Johannes hatte eine glückliche, aufregende und tolle Schulzeit! Dies ist vor allem dem Engagement und der Geduld der Lehrerinnen und Lehrer zu verdanken. Auch wir als Eltern haben uns immer als Teil der Schule gesehen, wurden einbezogen und ernst genommen. Wir möchten einfach DANKE sagen!

Simone & Johannes Wolf, Thorsten Müller-Wolf



Fotos Reinders

Aus dem Kollegium

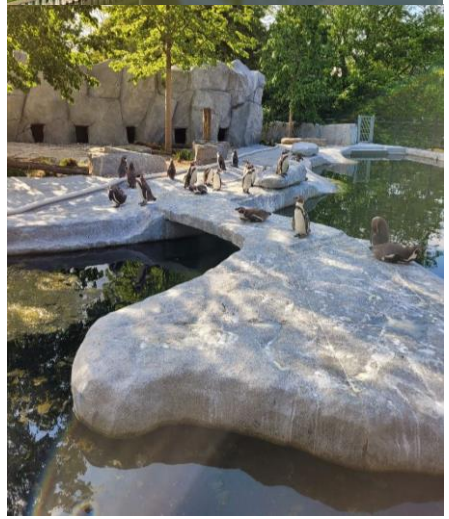
Berufsschulstufenelternabend

Im März 2023 fand ein klassenübergreifender Informationsabend für die Eltern der Berufsschulstufe zum Thema ‚Berufliche Bildung' statt.

Fachlich fundierte Referenten von der Arbeitsagentur, vom Integrationsdienst, von den Diakoniestätten sowie von der Stadt Mannheim zeigten den interessierten Eltern Wege und Möglichkeiten auf, wie es nach der Beendigung der Schullaufbahn für die Jugendlichen unserer Schule beruflich weitergehen kann. Ein spannendes Thema, aus welchem sich abschließend eine lebendige Antwort-Frage Runde bildete.

Fotos,Text Braun

Kollegiumsausflug



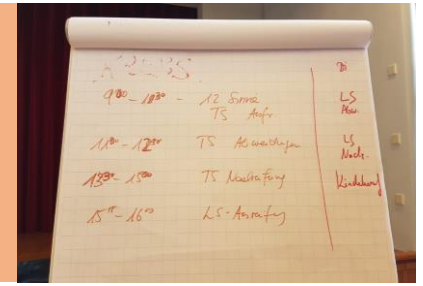
Kollegiumsausflug zur BUGA 23

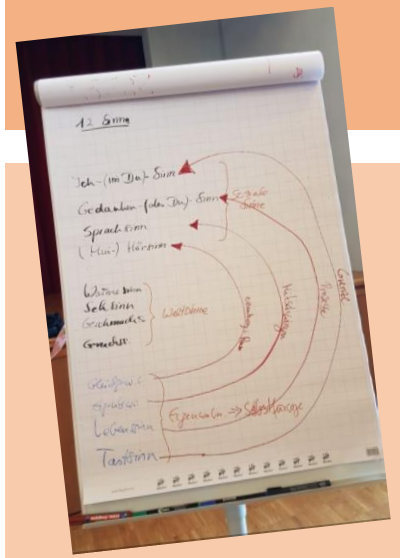
Um 11:30h war Schulschluss und das Kollegium machte sich kurz darauf auf den Weg zum Spinelli-Park nach Feudenheim. Vor Ort fanden sich kleinere Gruppen, die sich aufmachten, Spinelli zu erkunden. Danach ging es mit der Seilbahn, ein echtes „BUGA-Highlight“, hinüber in den Luisenpark. Ziel war die große Wiese, auf der alle wieder zum Picknick zusammenkamen. Dort fanden sich neue Grüppchen, die noch zu einem Spaziergang im Luisenpark aufbrachen und diesen mit einer Gondolettafahrt abrundeten. Ein entspannter und schöner Ausflug und viel Zeit, um mit Kollegen ins Gespräch zu kommen.

Fotos,Text Skarplik

Aus dem Kollegium

Fortbildung zur Sinneslehre



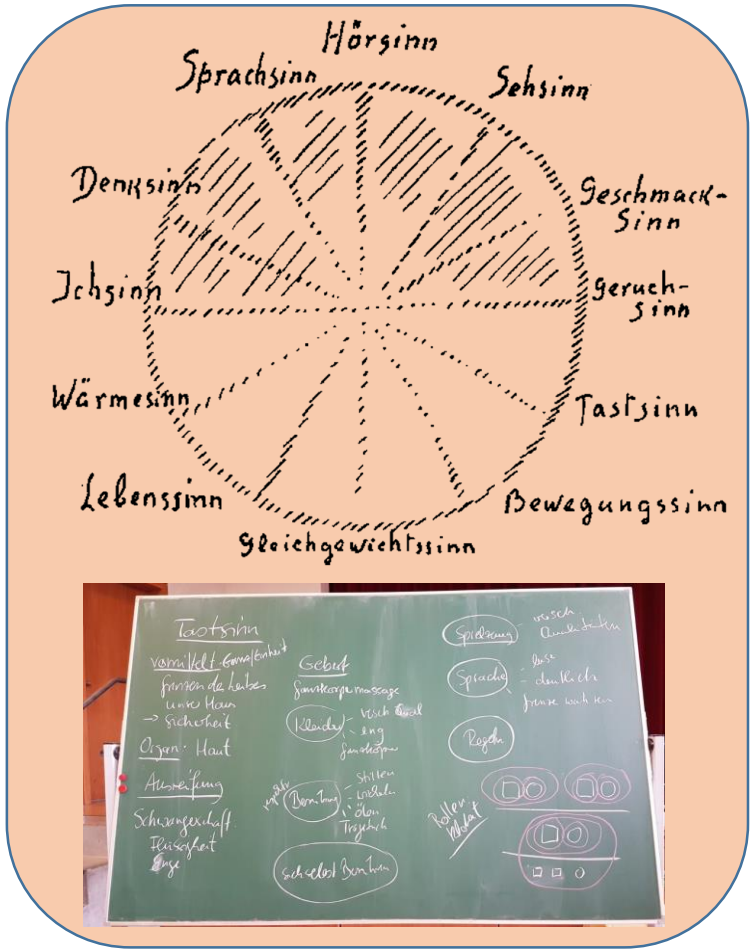


Bei der letzten zweitägigen Fortbildung beschäftigte sich das Kollegium intensiv mit der basalen Sinnesentwicklung. Mit Frau Roswitha Willmann vom Bernard Lievegoed Institut Hamburg an der Seite richtete sich der Blick besonders auf die unteren Sinne. Als Grundlage der anthroposophischen Menschenkunde beschreibt Rudolf Steiner zwölf Sinne des Menschen:

Tastsinn, Lebenssinn, Bewegungssinn, Gleichgewichtssinn, Geruchssinn, Geschmackssinn, Sehsinn, Wärmesinn, Hörsinn, Denksinn, Sprachsinn, Ichsinn

In unserer heilpädagogischen Tätigkeit spielt überwiegend die Pflege der unteren, unbewussten körperlichen Sinne eine zentrale Rolle. Hierzu zählen: Tastsinn = Erleben der Haut und Grenzen, Lebenssinn = Erleben des eigenen Befindens, Bewegungssinn = Erleben der eigenen Bewegung, Gleichgewichtssinn = Verhältnis zur Umgebung.

Theoretische Inhalte gepaart mit praktischen Übungen sorgten für zwei abwechslungsreiche Seminartage. (Braun)

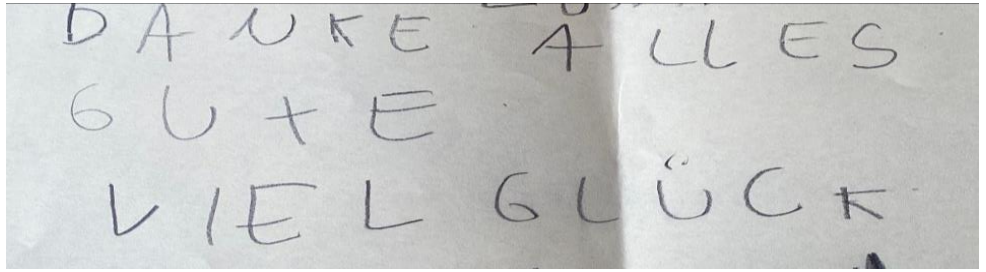


Fotos Ratzel

Aus dem Kollegium

Abschied vom Küchenteam

Während der Pandemiephase und noch kurze Zeit danach kümmerten sich Frau Gleisle und Herr Falkner um die Versorgung der Mittagsmahlzeit in den einzelnen Klassen: Mittagessen in der benachbarten Waldorfschule abholen, in der Schulküche in passende Behältnisse portionieren, in den Klassen verteilen und abschließend das aufgekommene Geschirr versorgen. Nach deren Verabschiedung übernehmen nun diese Tätigkeit die Klassen der Berufsschulstufe (siehe Seite 20/21)



Fotos,Text Braun

Aus dem Kollegium

FSJ-ler gesucht

Unsere Schule wird laufend unterstützt durch engagierte JahrespraktikantInnen, die als KlassenhelferInnen die Seelenpflege-bedürftigen Kinder und Jugendlichen im Alltag begleiten. Die praktische Tätigkeit geht über ein ganzes Schuljahr (von Sommer zu Sommer) und bietet jungen Menschen reiche Erfahrungsmöglichkeiten. Eine praktische Tätigkeit kann im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) oder zur Anerkennung einer Ausbildung bzw. eines Abschlusses erfolgen.

(Auszug aus Homepage der Schule)

Foto Lohbrunner

Impressum

Hans Müller-Wiedemann Schule
Verein zur Förderung Junger Menschen Mannheim e.V.
Kiesteichweg 14 - 68199 Mannheim
E-Mail: info@wiedemann-schule.de
Web: www.wiedemann-schule.de

Redaktion: Braun, Kölble, Pütz